ca. 200.000

Schülerinnen und Schüler
nehmen jedes Jahr an Jugend
debattiert teil

ca. 6.000

Lehrkräfte nutzen das Debattenformatim Unterricht

Jugend debattiert ist als

PROGRAMM ZUR DEMOKRATIEBILDUNG

von der **KMK** empfohlen

Die **Debatte** ist auch nutzbar als

PRÜFUNGS-FORMAT

ca. 1/3

der Jugend debattiertSchulen sind

keine Gymnasien

Kontakt

Auf www.jugend-debattiert.de können Sie sich umfassend informieren. Oder nehmen Sie direkt Kontakt zu den Jugend debattiert-Verantwortlichen Ihres Bundeslandes auf. Sie erläutern Ihnen gern die Teilnahmevoraussetzungen. Alle Informationen dazu finden Sie auf der Webseite unter "Kontakt".

Jugend debattiert

c/o Gemeinnützige Hertie-Stiftung Grüneburgweg 105 60323 Frankfurt am Main 069 660756-146 info@jugend-debattiert.de facebook.com/Jugenddebattiert.de





UNTERRICHT FORTBILDUNG WETTBEWERB



Demokratie sucht Mitstreiter!

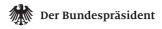
"Wir müssen wieder lernen zu streiten, ohne Schaum vorm Mund, und lernen, unsere Unterschiede auszuhalten. (...) Unsere Demokratie ist immer so stark, wie wir sie machen. Sie baut darauf, dass wir unsere Meinung sagen, für unsere Interessen streiten. Und sie setzt uns der ständigen Gefahr aus, dass auch der andere mal recht haben könnte."

(Weihnachtsansprache 2018)

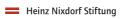


BUNDESPRÄSIDENT FRANK-WALTER STEINMEIER ist Schirmherr von Jugend debattiert.

Auf Initiative und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten









Kultusministerien, Kultusministerkonferenz und Parlamente der Länder

Schülerinnen und Schüler lernen:

- → zuhören, argumentieren, kooperieren
- → frei sprechen und selbstbewusst präsentieren
- → konstruktive Streitkultur, besseres Miteinander, demokratische Teilhabe



"Jetzt ist mir bewusst, wie wichtig es ist, dass wir Jugendlichen uns einmischen und mitreden. Jugend debattiert hat mir gezeigt, wie das geht."

LAURIN WESSELKAME

Schüler der August-Benninghaus-Oberschule in Ankum (Niedersachsen)

Jugend debattiert für alle!

Debattieren kann jeder lernen, in kleinen Schritten und mit eigenen Themen. Jugend debattiert ermutigt Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab Klasse 5, Position zu beziehen und trainiert Fähigkeiten, die für den Mittleren Bildungsabschluss wie für das Abitur wichtig sind: recherchieren, präsentieren, erörtern.

Lehrkräfte erhalten ein Curriculum, Übungen und Materialien, die sie in ihrem Unterricht flexibel einsetzen können. Jugend debattiert wendet sich auch an Jugendliche, die noch nicht lange in Deutschland sind. Sie können ihre Sprachkenntnisse verbessern und lernen zugleich demokratische Formen der Meinungsbildung kennen.

Der Wettbewerb lädt alle ein, die neu gewonnenen Fähigkeiten zu erproben.

Bürger werden

Eine lebendige Demokratie setzt urteilsfähige Bürgerinnen und Bürger voraus. Wer gelernt hat, andere Meinungen anzuhören, eigene Positionen zu begründen und Argumente abzuwägen, kann mitreden und teilhaben. Der erste Ort hierfür ist die Schule. Ob es um die nächste Klassenfahrt oder die Beteiligung an Demonstrationen geht – durchsetzen soll sich, wer durch Sachkenntnis und Gesprächsfähigkeit überzeugt.

Klare Regeln ermöglichen allen, zu Wort zu kommen. Rede und Gegenrede fordern dazu auf, jede Meinung zu hinterfragen und auch fremde Perspektiven anzunehmen. Streiten, nachdenken, sich entscheiden – all das ist Jugend debattiert. "Sich für andere Meinungen interessieren und miteinander ins Gespräch kommen – Jugend debattiert wirkt sich positiv auf die Streitkultur unserer Schule aus."

ANKE MAY
Lehrerin am
Goethe-Gymnasium
Sebnitz (Sachsen)

Lehrkräfte profitieren:

- → Unterrichtsreihen ab Klasse 5, realisierbar in verschiedenen Fächern
- → Materialien und praktische Übungen, flexibel einsetzbar für die jeweilige Klasse
- → neue Möglichkeiten, vom Lehrplan geforderte Kompetenzen zu vermitteln
- → praxisnahe Fortbildung, in der Lehrkräfte selbst das Debattieren lernen



